

Zeitschrift: Gesundheitsnachrichten / A. Vogel
Band: 22 (1965)
Heft: 8

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Künstliche Stoffe

Seit mehreren Jahren hat sich nun auf dem Stoffmarkt etwas ganz Neues eingestellt. Es handelt sich dabei um eine Faser, die man durch Maschinen synthetisch, also künstlich herstellt. Das Prinzip der Herstellungsart ist ganz ähnlich wie das Vorgehen bei der Seidenraupe, wenn sie ihren Faden herstellt. Immer ist es wieder die Natur, der wir Geheimnisse ablauschen müssen, wenn wir an Stelle von Naturerzeugnissen Ersatzstoffe schaffen wollen. Durch feine Düsen treibt man eine Flüssigkeit, die an der Luft zu einem zähen Faden erhärtet. Diesen kann man genau so spinnen und weben wie Seide. Das auf diese Weise gewonnene Nylon, Perlon oder wie die verschiedenen Marken alle heissen mögen, sind als Kunstgewebe für die Industrie von grosser Bedeutung. Ist nun aber das Tragen solcher Gewebe auch gesundheitlich zu empfehlen? Die Antwort auf diese Frage interessiert besonders Kranke, die aus dem Leserkreis unserer Zeitschrift immer wieder an uns gelangen.

Wir können unsere Antwort nur auf Erfahrungstatsachen stützen, denn kaum sind die erwähnten künstlichen Gewebe in den Handel gekommen, konnten viele Frauen feststellen, dass sie besonders beim Tragen von Strümpfen aus Kunstfasern Schmerzen bekamen. Auch die diesbezügliche Wäsche rief die gleichen Nachteile hervor. Die auftretenden Schmerzen treten wie die Rheumaschmerzen auf. Es ist indes eigenartig, dass nicht alle Men-

schen durch das Tragen von Kunststoffgewebe Nachteile feststellen können. Es scheint, dass Kunststoffe das elektrische Spannungs- oder Energiefeld stark zu beeinflussen und teilweise zu stören vermögen. Erwachsene oder Kinder, die solche Störungen feststellen können, sollten nur Gewebe aus Naturfasern tragen. Es ist nachlässig, wenn man schmerzhaftere Äusserungen ausser acht lassen will, nur weil die Pflege von Kunstfaserstoffen bequemer und einfacher ist als jene der Naturerzeugnisse. Auch Spasmen können in Erscheinung treten, wenn wir künstliche Gewebe tragen. Rheumakranke und nervlich sehr sensible Menschen sollten auf Kunstgewebe verzichten, auch jene, die ohnedies schon Kreislaufstörungen haben, da diese unter Umständen dadurch erhöht werden können. Man kann jedoch keine allgemeine Norm aufstellen, sondern muss selbst prüfen, wie man auf die einzelnen Gewebe anspricht, denn die praktische Erfahrung, die man gewissenhaft befolgt, enttäuscht weniger als gutgemeinte Ratschläge anderer. Jeder Stoff entwickelt oder besitzt eine gewisse Energie elektromagnetischer Art. Dies kann man besonders nachts gut beobachten, wenn man sich auszieht, denn je nach der Art der getragenen Gewebe knistern und leuchten die Wäschestücke. Noch kennt die Wissenschaft nicht alles, und die Forschung steckt betreffs dieser Frage gewissermassen noch in den Kinderschuhen, so dass es durch gute Beobachtung für uns notwendig ist, zu unserem eigenen Wohle selbst richtig zu schlussfolgern.

Erfahrener

Masseur und Bademeister

deutsch u. französisch sprechend,
sucht interessanten Wirkungskreis.

Offerten unter Chiffre GN 28 an
Firma A. Vogel, biologische Heilmittel,
9053 Teufen
Telefon 071 23 60 23

Herbaforce, die ideale Ergänzungs-Nahrung

geschmacklich und in Zusammensetzung
harmonisch aufeinander abgestimmt mit

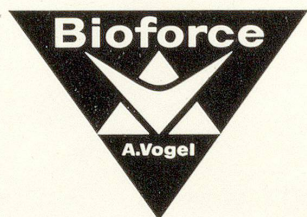
- Reinkulturhefe
- Gewürzkräutern
- Meerpflanzen (KELP)
- Frischgemüseextrakt
- Biocarottin



A. Vogels HERBAFORCE ist die bevorzugte Speisewürze der klugen Hausfrau. Vorzüglich geeignet zur schmackhaften Zubereitung der Salatsauce, zu Fleischgerichten, Teigwaren, Suppen oder besonders beliebt als pikanten Brotaufstrich.

HERBAFORCE ist ein bewährtes BIOFORCE-Produkt. Sie erhalten HERBAFORCE in Reformhäusern oder guten Lebensmittelgeschäften.

KELPAFORCE ist unser «würziger Typ» mit vermehrtem Kelpzusatz.



Plantaforce

das kräftigende, reinpflanzliche Suppenkonzentrat, hergestellt nach dem Original-Rezept von A. Vogel, bürgt für das ansprechende Aroma biologisch gezogener Frischgemüse und Gewürzkräuter.

Plantaforce verschafft uns in kürzester Zeit eine wohlschmeckende Gemüsesuppe. Es eignet sich aber auch als Würze oder Saucengrundlage und ist durch Mitverarbeitung wertvoller Meerpflanzen und ihren Spurenelementen, nebst reinen Pflanzenfetten sehr bekömmlich.

Herstellerfirma Bioforce AG, Roggwil TG
Erhältlich in Reformhäusern und Lebensmittelgeschäften.

Telefonistin

Wir suchen für sofort oder nach Übereinkunft zuverlässige Tochter als **Telefonistin**.

Maschinenschreiben erwünscht. Bei Eignung ist dieser Posten ein sehr dankbares Arbeitsgebiet.

Offerten an die Firma A. Vogel, biologische Heilmittel, 9053 Teufen, Telefon 071 23 60 23

«Ich streich's den Kindern
auf ihr Znümbrot...»

«Mein Mann nimmt's gern
auf Touren mit...»

«Ich mag es auch – es ist so fein,
so frisch und... soll gesund sein!»

«Aromatisch, fein und
so gut wie frische Nüssli...»

«Was für Nüssli?»

«Ich meine: genau so gut
wie frische Haselnüssli!»

«Ja, das stimmt – genau so gut
wie frische Haselnüssli!»

